Jahrgang: 2024-43 · 1/2024

Ostbelgien

BELGIQUE - BELGIEN
P.P.
4780 SANKT-VITH
9/2128
P000832

fōdekam

NEUES

Zeitschrift des ostbelgischen Musikverbandes

Die neue Geschäftsführung bei Fōdekam: Steven Gass und Yannick Plumacher

Erscheint vierteljährlich · Postamt St.Vith · Verantw. Herausgeber: Marc Komoth, Heiderfeld 84, 4770 Amel

Es ist zum Heulen...

... so schreibt Peter Heidutzek in einem Beitrag der Zeitschrift „Image", die Illustrationen und Textimpulse für Pfarrbriefe veröffentlicht: Es ist zum Heulen... weil vor zwei Jahren – am 24. Februar 2022 – der Überfall Russlands auf die Ukraine begann. „Seit diesem Tag stehen die Themen Krieg und Frieden, militärische Einsätze oder Gewaltverzicht mit neuer, lange nicht mehr gekannter und unerwarteter Brisanz auf der Tagesordnung. (...) Die weltpolitische Lage gewann an zusätzlicher Dramatik, als die islamistische Terrororganisation Hamas am 7. Oktober 2023 Israel überfiel und über 1.400 Menschen ermordete – worauf Israel den von der Hamas beherrschten Gazastreifen angriff. Es ist zum Heulen: Zehntausendfaches Leid, Ermordete, Verletzte, Verstümmelte, entführte Greise und Kinder, vergewaltigte Frauen – der Krieg in seiner ganzen widerlichen Brutalität."

Heidutzek schreibt, er sei dennoch „dankbar für die, die in ihren Versuchen nicht müde werden, die Gewaltspirale zu durchbrechen." Er bemerkt schließlich, dass wir Stimmen brauchen, „als Erinnerung daran, dass es immer wieder einen Weg aus der Gewaltspirale geben muss."

Bei den Nachrichten, die zum Heulen sind, und angesichts all der Herausforderungen des Lebens ist das Musikhören und das Musizieren für mich persönlich wie eine heilsame Medizin. Nicht um der Welt zu entfliehen, sondern um bei all den Gründen der Trauer nicht zu ersticken, sondern um aufzuatmen, um zu hoffen... um zu leben!

Mit der Musik ist es wie mit dem Buch der Psalmen: Alle Gedanken, die das Herz des Menschen bewegen, können wir im Gebet vor Gott ausschütten. Dabei denke ich gerade an ein Lied aus dem „Gotteslob", das ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:

1. Kennst Du das alte Lied?
Man singt es seit langer Zeit,
singt es von Liebe, Freud und Leid
und von der Ewigkeit.
Menschen sind unterwegs.
Ach, wer nimmt sie an der Hand,
führt sie aus Angst und Einsamkeit
in das gelobte Land?

2. Oft steht die Welt in Brand,
und Blut färbt das Wasser rot,
steht doch ein Kreuz in jedem Land,
überall herrscht der Tod.
Hass, der kein Ende nimmt,
und Völker, die sich entzwein.
Gott, der uns doch zum Glück bestimmt,
lässt er uns denn allein?

3. Jesus von Nazareth,
er lebte in Zuversicht,
weil er der Liebe und dem Licht
Kraft wiedergeben wollt.
Er zeigte uns den Weg
der Liebe und der Menschlichkeit.
Wollen wir diesen Weg nun gehn,
selbstlos und hilfsbereit?

(Gotteslob Nr. 778; Text: Gesto Bergen; Melodie: jüdische Volksweise)

Übrigens: Während ich diese Zeilen niederschreibe (es ist schon nach Mitternacht!) läuft im Hintergrund die Musik der „Auferstehungssymphonie" von Gustav Mahler. Es ist das erste Mal, dass ich dieses Werk ganz höre. Beeindruckend!

In den Kar- und Ostertagen gibt es für mich bestimmte „Musikrituale". So werde ich in der Karwoche sicher wieder Johann Sebastian Bachs Matthäus- oder Johannespassion hören. Und welche Musik ich zu Ostern hören werde? Das weiß ich noch nicht sicher. Wahrscheinlich den mittelalterlichen Hymnus „Christ ist erstanden" (GL 318).

Ich wünsche Ihnen Musik... zum Heulen und zum Weinen, zum Hoffen und zum Leben, zum Singen und zum Spielen.

Ihr Emil Pironf, Präses

INHALT

Atempause: Es ist zum Heulen...	2
FÖDEKAM AKTUELL	3
Gelegenheit zum fruchtbaren Austausch	3
Steven und Yannick wollen Födekam weiter voranbringen	6
Kommentar: Ein besonderer Moment für Födekam	8
Veranstaltungskalender	9
Die Musikakademie bleibt „optimistisch und motiviert"	10
Neue künstlerische Leitung und ein vollgepacktes Programm	12
Das „Kinder-Play-In" wird 25	13
JAHRESKALENDER 2024	15
INSTRUMENTAL	19
Böhmische Blasmusik in der Tradition von Ernst Mosch	19
Alle Jubiläen auf einen Blick	21
Erscheinungstermine der Verbandszeitschrift „Födekam Neues"	21
„Nimm zwei": Deutsch-belgisches Doppelkonzert in Recht	22
24 Vereine stellen sich der Jury	23
Öffnungszeiten des Verbandssekretariats	23
„Ach wie gut, dass niemand weiß..."	25
Abschlussprüfung für zwei junge Dirigenten	25
Thomas Doss: „Musik muss für alle sein"	26
Solistenwettbewerb „Sonatina"	27
Musik macht man gemeinsam	28
VOKAL	29
Singend die Natur erkunden	29
Internationales Chorfestival und Wettbewerb	30
Neue CD von BeVocaL	30
Erfolgreiche Premiere für das BRF-Weihnachtssingen	31

Titelbild:

Die neue Geschäftsführung bei Födekam

Generalversammlung des Musikverbandes Födekam

Gelegenheit zum fruchtbaren Austausch

Eine Generalversammlung ist nicht nur der administrativ vorgeschriebene Termin, um einmal jährlich die Berichte des Vorstands über das vergangene Jahr und die Vorausschau auf das laufende Jahr zu verabschieden. Sie ist auch ein Anlass, untereinander auszutauschen, sich kennenzulernen und voneinander zu erfahren, vielleicht sogar zu lernen. So geschehen bei der Generalversammlung des Musikverbandes Födekam Ostbelgien am Montagabend, 4. März, im „Tömmelhof" in Amel.

51 Vereine wurden bei dieser Versammlung von rund 80 Personen vertreten. Eine sehr motivierte, aufmerksame und interessierte Zuhörerschaft für das, was es von Verbandsseite zu berichten gab. Födekam-Präsident Marc Komoth präsentierte nach der Begrüßung und der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung einen mit zahlreichen Fotos angereicherten Bericht über die Verbandsaktivitäten des Jahres 2023. Dabei legte er neben den durchweg erfolgreichen Projekten und Aktivitäten den Schwerpunkt auch auf die im vergangenen Jahr erfolgte personelle Erneuerung des Sekretariats und die Professionalisierung mit der Einführung einer Geschäftsführung.

Rund 80 Personen vertraten bei der Generalversammlung im „Tömmelhof" 51 angeschlossene Vereine.

Diese neue Struktur, die für Födekam in seiner 65jährigen Geschichte einen ganz besonderen Schritt bedeutet, wurde auch im Lauf des Abends von Steven Gass und Yannick Plumacher noch weiter erläutert. Gerade weil die beiden Geschäftsführer sich eine möglichst große Nähe des Verbandes zu den angeschlossenen Vereinen und zu den ehrenamtlich für Musik und Gesang tätigen Personen als Ziel gesetzt haben, war diese Form der unmittelbaren Informationsvermittlung zweifellos erforderlich.

Der Jahresbericht 2023 sowie der von Kassierer Jean-Pierre Beckers vorgetragene Finanzbericht des vergangenen Jahres wurden von der Versammlung ebenso einstimmig gutgeheißen wie die Vorausschau auf das Jahr 2024, die von Steven Gass (Projekte) und Yannick Plumacher (Finanzen) vorgetragen wurde.

Drei auslaufende Verwaltungsratsmandate machten weitere Abstimmungsvorgänge der Generalversammlung erforderlich. Kassierer Jean-Pierre Beckers stellte sich erneut zur Wahl, während Harald Mollers und Marc Lemmens nicht erneut

Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Sekretariat präsentierten Bilanz und Ausblick des Verbandes.

Verbandssekretärin Brigitte Cloot, Sandra Mausen (Assistentin der Geschäftsführung) und Mariella Jousten (Sekretariat) bei der Auszählung der Stimmen.

kandidierten. Der Verband bedankte sich mit Geschenken für die langjährige und äußerst wertvolle Arbeit der beiden ausscheidenden Mandatare. Harald Mollers, der gerade bei den aktuellen Umstrukturierungen sehr wertvolle Arbeit geleistet hat, war bereits bei seinem Ausscheiden aus dem Präsidentenamt des Verbandes im Jahr 2009 zum Ehrenmitglied von Födekam ernannt worden. Marc Lemmens, der seit 2001 in unterschiedlichen Funktionen für den Verband tätig war, wurde nun bei der Generalversammlung ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Jean-Pierre Beckers (Hergenrath) wurde von der Versammlung in seinem Amt bestätigt; als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden Yvonne Elsen (Weywertz) und Stephan Laschet (Eynatten) von den Vereinen gewählt – alles nahezu einstimmig!

Die Gelegenheit zum Austausch wurde rege genutzt.

Nach dem Abschluss des offiziellen administrativen Teils der Generalversammlung bot der Verband den anwesenden Vereinsvertretern noch eine Möglichkeit zum Austausch untereinander. In moderierten kleineren Gesprächskreisen ging es um die Themen „Nachwuchs" und „Vorstandsarbeit". Der Austausch war äußerst rege und – wie aus der von Harald Mollers präsentierten kurzen Bilanz hervorging – auch durchaus fruchtbar. Es zeigte sich, dass es trotz der bekannten Probleme der Vereinswelt durchaus interessante und erfolgreiche Ansätze gibt, sich mit neuen Situationen auseinanderzusetzen.

Der Austausch untereinander wurde nach dem Ende der Generalversammlung noch locker fortgesetzt. Auf Initiative der Geschäftsführung wird es zudem in den kommenden Wochen weitere Vereinstreffen auf Gemeindeebene geben, bei denen diese Nähe der Vereine untereinander sowie der Austausch mit dem Verband Födekam weiter gepflegt werden sollen. Die Termine dazu: 19.3 Kettenis (Eupen – Raeren), 20.3 Elsenborn (Bütgenbach), 25.3 Mürringen (Büllingen), 26.3 Emmels (St. Vith), 18.4 Walhorn (Lontzen – Kelmis), 29.4 Montenau (Amel), 2.5 Maldingen (Burg Reuland).

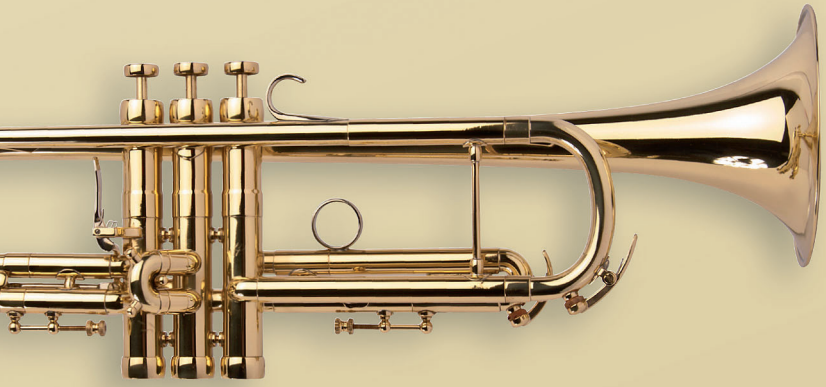
Verbandspräsident Marc Komoth.

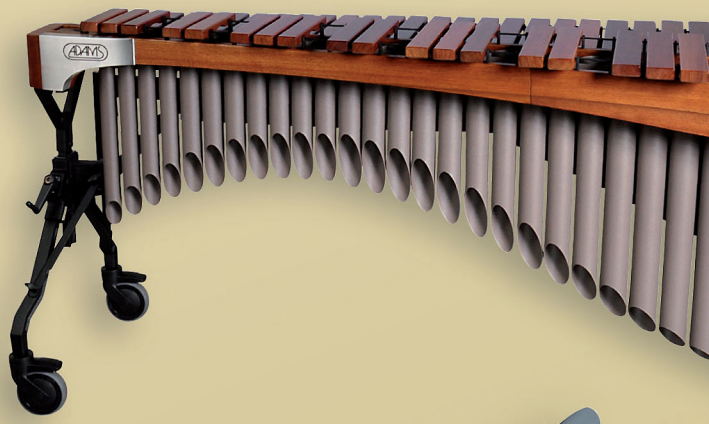
Personelle Erneuerung auch im Verwaltungsrat

Harald Mollers und Marc Lemmens (links) sind mit dem regulären Auslaufen ihrer Mandate aus dem Födekam-Verwaltungsrat ausgeschieden und wurden mit Dankesworten und Geschenken verabschiedet. Die Generalversammlung wählte nahezu einstimmig Yvonne Elsen und Stephan Laschet (rechts) zu ihren Nachfolgern. Kassierer Jean-Pierre Beckers (Mitte) stellte sich erneut zur Wahl und wurde in seinem Amt bestätigt.

ALLES FÜR DIE BLASMUSIK

EINE ÜBERWÄLTIGENDE AUSWAHL AN RENOMMIERTEN MARKEN
Große Reparaturwerkstatt. Schlagzeuge und Blasinstrumente aus eigener Herstellung.





ADAMS LUMMEN
Bosstraat 73
B-3560 Lummen
info@adams-music.be
+32 (0) 13 35 20 20

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 - 18:00
Mittwoch	9:00 - 18:00
Donnerstag	9:00 - 18:00
Freitag	9:00 - 18:00
Samstag*	9:00 - 17:00
Sonntag	geschlossen

* Werkstatt bis 16:00 Uhr

ADAMS MUSIC CENTRE
ADAMS-MUSIC.COM

Im Gespräch mit den beiden Geschäftsführern unseres Verbandes

Steven und Yannick wollen Födekam weiter voranbringen

Am 1. Januar 2024 hat für den Musikverband Födekam Ostbelgien ein neues Zeitalter begonnen. Zum ersten Mal in seiner 65jährigen Geschichte kann Födekam auf professionelles Führungspersonal zurückgreifen. Unterstützt von Sandra Mausen wird die neu geschaffene Geschäftsführer-Position gemeinsam von Steven Gass und Yannick Plumacher wahrgenommen. Wir haben uns mit den beiden nach einigen Wochen der Einarbeitung unterhalten:

Warum habt ihr euch auf die neue Aufgabe als Geschäftsführer beworben?

Yannick: Ich bin schon seit meiner Kindheit mit der Welt der Musikvereine in Kontakt und kenne Födekam seit Jahrzehnten als Teilnehmer an vielen Projekten, dann auch als Animator und Dirigent beim Play In Junior Edition. Es ist jetzt für mich der richtige Zeitpunkt, mich noch mehr als bisher für den Musikverband und für unsere Vereine zu engagieren.

Steven: Bei mir ist es ähnlich. Ich bin mit Födekam in Kontakt seit rund 25 Jahren, als Teilnehmer, Projektleiter, Dirigent, Dozent usw... Die Lust auf ein solches Engagement ist eigentlich schon während des Musikstudiums in Namur entstanden – übrigens damals schon zusammen mit Yannick. Ich bin schon seit dem Jahr 2000 bei Födekam-Projekten dabei, ab 2005 auch in leitenden Funktionen und schon seit 2010 auch im Vorstand. Die Umstrukturierung von Födekam habe ich vor einigen Jahren mit angestoßen und begleitet. Und diese mündet jetzt in dem Geschäftsführungsvertrag. In dieser Phase der Professionalisierung ist es umso interessanter, sich für den Verband zu engagieren.

Wie wird die Zusammenarbeit zwischen euch beiden aussehen? Wie verteilt ihr die Aufgaben?

Steven: Vielleicht zunächst der Hinweis, dass Sandra als „Assistentin der Geschäftsführung" ein wichtiges Bindeglied zwischen Vereinen, Verwaltungsrat und Geschäftsführung sein wird. Und unser Sekretariat stellt sich personell auch völlig neu auf. Yannick und ich machen ganz viel zusammen und sind sicher, dass aus zwei Köpfen mehr herauskommt als aus einem. Die Projektplanung, der Aufbau von neuen internen Prozessen und auch der Austausch mit dem Ministerium, der Musikakademie und anderen Partnern wird eher meine Aufgabe sein.

Yannick: Ich bin beruflich nah am Thema Finanzen, Budget,... dran und werde das auch für Födekam übernehmen. Auch die Außendarstellung von Födekam und die Öffentlichkeitsarbeit wird eher meine Aufgabe. Und mit Steven arbeite ich wirklich schon lange so gut zusammen – da werden wir Strategien und Konzepte problemlos gemeinsam erarbeiten können.

Was ändert sich für Födekam durch den Geschäftsführungsvertrag mit der DG? Welche neuen Möglichkeiten entstehen durch diese Professionalisierung im Vergleich zur bisherigen rein ehrenamtlichen Struktur?

Yannick: Ich will festhalten, dass aus dem Ehrenamt heraus bei Födekam in der Vergangenheit hervorragende Arbeit geleistet worden ist. Wir können mit einer sehr guten Basis starten und darauf aufbauen. Durch die Möglichkeit, jetzt mehr Personal auf professioneller Basis zur Verfügung zu haben, können wir sicher Prozesse beschleunigen und anders strukturieren sowie neue Themen in Angriff nehmen. Vieles, was bisher nach Feierabend von Freiwilligen geleistet wurde, kann jetzt anders angepackt werden.

Steven: Ganz wichtig ist uns, dass wir trotz dieser veränderten Rahmenbedingungen die Nähe zum Ehrenamt absolut beibehalten wollen. Födekam ist zuständig für Amateurkunstvereine – mit diesen wollen wir den Kontakt noch mehr als bisher suchen. Und auch der Verwaltungsrat sowie die Arbeitsgruppen von Födekam funktionieren weiterhin ehrenamtlich. Das ist sehr wichtig, wir wollen in dieser Optik auch weiterarbeiten. Durch den Geschäftsführungsvertrag haben wir aber auch neue und zusätzliche Aufgaben erhalten. Unverändert geht es darum, das Hobby Musik in Ostbelgien zu fördern – ab jetzt mit mehr personellen und finanziellen Möglichkeiten und aus einer professionellen Struktur heraus.

Welche Erwartungen habt ihr beim Antreten dieser Aufgabe? Welches sind eure Ziele, eure ersten Projekte und Ideen?

Steven: Es gibt natürlich gerade am Anfang sehr viel zu tun. Wir möchten auf allen Ebenen zunächst ganz viele Leute treffen, im Ministerium, bei der Musikakademie und anderen Partnern, aber auch intern. Wir treffen uns mit Födekam-Arbeitsgruppen und wir möchten in nächster Zeit auch systematisch bei verschiedenen Treffen auf die Vereine zugehen und mit ihnen den Austausch suchen. Wir versuchen, überall Kontakt aufzunehmen, uns selbst und unseren Verband mit seiner neuen Struktur vorzustellen, auch Bestandaufnahme des Bestehenden sowie neuer Ideen und Projekte zu machen.

Yannick: Konkret haben wir beispielsweise in den letzten Wochen schon das Thema „Musik in den Schulen" aufgegriffen, wo wir jetzt schon ein neues Modul anbieten können. Auch bemühen wir uns schon sehr darum, Födekam vermehrt als Anlaufstelle für die Vereine aufzustellen. Wir möchten noch mehr als bisher die Vereine bei den administrativen Prozessen und in anderen Anliegen - Versicherung, Steuer, Instrumente und anderes Material - unterstützen.

Die Geschäftsführung des Musikverbandes Födekam: Steven Gass und Yannick Plumacher sowie die Assistentin der Geschäftsführung Sandra Mausen.

Wie seht ihr den Verband Födekam aktuell und in Zukunft? Wo stehen wir, wo gehen wir hin?

Steven: Unser Verband war in der Vergangenheit immer nah an den Vereinen dran und möchte dies auf jeden Fall beibehalten. Die Vereine als unsere unmittelbaren Mitglieder haben auch bei der Generalversammlung das größte Mitsprache- und Entscheidungsrecht. Den Input von den Vereinen benötigen wir auch weiterhin, um bedarfsgerechte Arbeit zu leisten. Födekam war bei vielen Projekten in Ostbelgien Ideengeber und hat die Umsetzung dann oft in andere Hände gegeben,

Zur Person

Die Geschäftsführung des Musikverbandes Födekam wird wahrgenommen durch Yannick PLUMACHER und Steven GASS. Ihnen steht als Assistentin der Geschäftsführung Sandra MAUSEN aus Born zur Seite, die seit Oktober 2022 im Sekretariat des Musikverbandes Födekam tätig ist.

Yannick PLUMACHER

34 Jahre alt,
wohnhaft in Wallerode, verheiratet, eine Tochter.

Ausbildung: Master in Musik (IMEP, Namur); regelmäßige Teilnahme an Seminaren, Masterclasses und Privatunterrichten.

Berufliche Tätigkeiten: Kundenbetreuer Private Banking bei KBC.

Musikalische Tätigkeiten: In der Vergangenheit als Dirigent tätig beim Kgl. Musikverein Heimatklang Schoppen-Möderscheid, beim Kgl. Musikverein Hof von Amel, bei der Royale Harmonie Moresnet und beim Euregio Saxophone Orchestra. Tätigkeiten als Seminarleiter und Dirigent u.a. bei verschiedenen Play-Ins, Gastmusiker und Jurymitglied. Aktuell Dirigent des Kgl. Musikvereins Eifeltreu Lommersweiler, aktiver Musiker im Kgl. Musikverein Tal-Echo Wallerode sowie aktiver Musiker und Vorstandsmitglied bei der Uncle Mike's Big Band.

Steven GASS

35 Jahre alt, wohnhaft in Schlierbach (St.Vith), ledig.

Ausbildung: Master in Musik (IMEP, Namur); regelmäßige Teilnahme an Seminaren und Masterclasses.

Berufliche Tätigkeiten: Assistent und Projektkoordinator am IMEP (2012 bis 2015); aktuell Instrumentallehrer für Posaune, Euphonium und Tuba an der Musikakademie; Leitung der Agentur „Gamuso" (Kulturmanagement) und Geschäftsführung des Kulturveranstalters „OstbelgienFestival".

Musikalische Tätigkeiten: In der Vergangenheit Dirigent des Kgl. Madrigalchores St.Vith sowie Sänger und Musiker in verschiedenen Formationen. Seminarleiter, Dirigent und Projektleiter bei Play-Ins und vielen anderen Veranstaltungen. Seit 2005 ehrenamtliche Tätigkeit in Projekten, Kommissionen und im Verwaltungsrat des Musikverbandes Födekam. Aktuell Dirigent des Kgl. Musikvereins Heppenbach und aktiver Musiker bei der Fanfare Musica Nova.

weil es an Möglichkeiten fehlte. Aus den ersten Schritten für „Musik in der Schule" beispielsweise ist inzwischen (zusammen mit vielen Angeboten anderer Anbieter) der Katalog „Kultur macht Schule" entstanden. Oder die Dirigentenausbildung, die Födekam aus einem Bedürfnis der Vereine heraus in den 1990er Jahren ins Leben gerufen hatte – sie ist heute zu einem vollwertigen Unterrichtszweig an der Musikakademie geworden.

Yannick: Es gibt in Europa nicht viele Regionen, die eine so hohe Vereinsdichte aufweisen wie Ostbelgien. Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es zu erhalten. Beim Nachwuchs ansetzen, Angebote zur Weiterbildung schaffen, Projekte für die Vereine und für deren Mitglieder anbieten – das alles werden wir ausbauen. Grundauftrag ist es, die Vereine in jeder denkbaren Form zu unterstützen. Das bedeutet auch, Motivator zu sein. Und wir wollen weiterhin an möglichst guten Rahmenbedingungen für das Hobby Musik, für die Chöre und Musikvereine, arbeiten.

Wie schätzt ihr die Situation der angeschlossenen Vereine ein? Stichworte „Vereinssterben", oder gesellschaftlicher Wandel mit rückläufigem Interesse für ehrenamtliches Engagement...

Steven: Wir leben zweifellos in einer herausfordernden Zeit, aber wir sollten nicht alles schlecht reden. Wenn es Schwierigkeiten gibt, muss man schauen, ob das individuelle Probleme der jeweiligen Vereine sind oder ob es sich um strukturelle Themen in einzelnen Bereichen handelt, die wir anpacken können. Wir können und wollen Vereinen Ansätze und Ideen mitgeben, um auf Situationen zu reagieren.

Yannick: Ja, auch ich möchte den unglaublichen Reichtum unterstreichen, den Ostbelgiens Vereine darstellen. Unsere Chöre, Ensembles und Musikvereine haben weiterhin eine sehr hohe Qualität. Unsere Gegend muss sich keinesfalls vor anderen Regionen verstecken – im Gegenteil. Wir können auf viele positive Aspekte auch mal stolz sein. Positive Beispiele aus einem Verein an andere weitergeben (Stichwort „best practice"), auch das ist die Aufgabe eines Verbandes.

Ein besonderer Moment für Födekam

Es ist in den letzten Wochen viel vom Musikverband Födekam die Rede gewesen. Unser Verband hat zum 1. Januar 2024 einen Geschäftsführungsvertrag mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft abgeschlossen und war in diesem Zusammenhang auch mehrmals Thema in unseren Medien. Wir haben uns bei Parlament und Regierung für die Planungssicherheit und für die neuen Möglichkeiten bedankt, die uns dieser Vertrag bietet. Födekam wird hierdurch eindeutig aufgewertet und erhält eine stabilere und nachhaltigere Arbeitsgrundlage. Es ist gut, dass „die Politik" damit der Kultur, dem Hobby Musik sowie unseren Chören und Musikvereinen den Rücken stärkt!

Födekam ist vor inzwischen 65 Jahren aus den Vereinen heraus entstanden. Wir haben uns immer als Interessenvertretung und „Gewerkschaft" dieser Vereine verstanden und uns diesen Amateurkunstvereinigungen immer besonders nah gefühlt – nicht zuletzt dadurch, dass seit einigen Jahren nicht mehr gewählte 20 Personen, sondern die angeschlossenen Vereine direkt und unmittelbar die Basis unseres Verbandes bilden. Die Chöre und Musikvereine haben uns diese Nähe auch immer mit sehr positiven Rückmeldungen und mit vielfältiger Unterstützung gedankt.

Jetzt war es unserer Meinung nach genau der richtige Zeitpunkt, die Verbandsarbeit mit ihren unterschiedlichen Aspekten aufzuwerten und zu professionalisieren. Es ist ein besonderer Moment für Födekam: Wir haben eine Geschäftsführung, mehr Personal, mehr Möglichkeiten und auch mehr Aufgaben erhalten. Wir bleiben ein Verband von Ehrenamtlichen, aber wir können dieses Ehrenamt aus einem professionellen Umfeld heraus jetzt hoffentlich noch besser unterstützen.

Für Födekam als Verband war zuletzt die Grenze dessen erreicht, was aus dem Ehrenamt heraus machbar war. Jetzt können wir mit unseren Geschäftsführern Steven Gass und Yannick Plumacher sowie mit Sandra Mausen als Assistentin der Geschäftsführung auf Erfahrung und Engagement setzen. Wir bauen im Sekretariat nach der Pensionierung unserer (sehr) langjährigen Sekretärinnen im vergangenen Sommer ein neues Team auf, das mit Einsatz und Kompetenz den Vereinen zur Seite steht. Wir haben anstrengende Monate hinter uns, aber sind aktuell sehr zufrieden. Nachdem wir uns zuletzt gezwungenermaßen sehr viel mit unseren Verbandsstrukturen befasst und den Blick „nach innen" gerichtet haben, geht es jetzt zur Sache: Die Einstufungen stehen bevor, neue Ideen und Projekte zugunsten der Chöre und Musikvereine warten auf Verwirklichung. Födekam stellt sich neu auf, bleibt aber mehr denn je den Vereinen, den Musikern und Sängern, verpflichtet.

Zur Hoffnung gibt gerade auch die Aktualität Anlass: 24 Musikvereine haben sich für die Einstufung angemeldet; das sind zwar leider drei weniger als vor sechs Jahren, aber es ist nicht der dramatische Einbruch, den man vor und während der Corona-Pandemie hätte befürchten können. Wir erhalten aus vielen Vereinen positive Berichte über ihre aktuelle Entwicklung, wir stellen bei Chören und Musikvereinen auch neue Ideen und viel Bewegung fest. Und auch die Anmeldungen und Reaktionen zu den Födekam-Projekten (z.B. die 25. Ausgabe des „Play-In Junior Edition" in den Osterferien) stimmen uns positiv.

Danke für eure Unterstützung!

Marc Komoth, Präsident

Veranstaltungskalender

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen, uns bereits bekannte Termine mitzuteilen, damit wir diese dann in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift sowie auf unserer Website veröffentlichen können. BITTE AUCH DIE UHRZEITEN MITTEILEN!

2024

16.03.	Kgl. Musikverein „Laetitia" Heppenbach **Jahreskonzert**	Saal Müller, Heppenbach
17.03.	Vokalensemble Cantabile **Konzert**	St.Nikolaus-Pfarrkirche, Eupen
23.03.	Spielmannszug Mürringen **Frühjahrskonzert**	Saal Jaspesch, Mürringen
23.03.	Kgl. Musikverein Meyerode **Jahreskonzert** **Bier & Schlauer Verzähl**	Schützenhalle, Medell
31.03.	Kgl. Harmonie Kettenis u. Jugendorchester **Osterkonzert**	Eastbelgica Eventlocation, Eupen
06.04.	Kgl. Musikverein „Heimatklang" Schoppen-Möderscheid **Jahreskonzert**	Pfarrkirche, Schoppen
08.-11.04.	Födekam Ostbelgien **Play-In Junior Edition**	ViDo, Burg-Reuland & Triangel, St. Vith
13.04.	Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss" Crombach **Frühlingskonzert** **Sounds of War and Peace**	Saal „O Schulmarianne", Crombach
28.04.	Födekam Ostbelgien **Solistenwettbewerb „Sonatina regional"**	Musikakademie, Eupen
18.05.	Grenzlandmusikanten **Frühlingsklänge der Blasmusik**	Ourgrundia Halle, Mackenbach
26.05.	Födekam Ostbelgien **Solistenwettbewerb „Sonatina National"**	Institut Royal Supérieur de Musique, Namur
01.06	Födekam Ostbelgien **The Walking Singers**	Kantine "Millewääsch", Lommersweiler
01.06	Frauenchor Chora-Bella **Jahreskonzert**	Pfarrkirche, Weywertz
28.-30.06.	Kgl. Musikverein „Tal Echo" Wallerode **100-jähriges Bestehen**	Wallerode
21.-26.07.	Födekam Ostbelgien **Singwochen**	St. Vith
17.-24.08.	Födekam Ostbelgien **Sing-In**	Bischöfliche Schule, St. Vith
06.-08.09.	Födekam Ostbelgien **Play-In mit Thomas Doss**	ViDo, Burg-Reuland & Triangel, St. Vith
14.09.	Kgl. Musikverein „Zur alten Linde" Weywertz **100-jähriges Bestehen**	
19.10.	Kgl. Mandolinenorchester **Jahreskonzert**	Eastbelgica Eventlocation, Eupen
19.10.	MGV Cäcilia, Raeren **Jahreskonzert**	Bergscheider Hof, Raeren
09.11. & 10.11.	Födekam Ostbelgien & DG **Einstufung der Harmonien und Fanfaren**	Triangel, St. Vith
Nov.	Kgl. „Cäcilienchor" **Jahreskonzert zum 175-jährigen Bestehen**	St. Nikolaus Eupen
15.12.	MGV Cäcilia, Raeren **Adventskonzert**	Pfarrkirche, Raeren

2025

29.03. & 30.03.	Födekam Ostbelgien & DG **Einstufung der Instrumentalensembles (traditionelle Blasmusik, Bigbands)**	Dorfsaal, Oudler
30.03.	Födekam Ostbelgien & DG **Einstufung der Instrumentalensembles (Kammermusik, sonstige)**	Haus Harna, Walhorn
06.04.	Födekam Ostbelgien & DG **Einstufung der Spielmannszüge & Drumbands**	Herzebösch, Elsenborn
26.04. & 27.04.	Kgl. Kirchenchor Gesangverein „St. Cäcilia" Elsenborn **150-jähriges Bestehen**	Herzebösch, Elsenborn
02.-04.05.	Musikverein Maldingen „Echo vom Hochtumsknopf" **50-jähriges Bestehen**	
10.05.	Födekam Ostbelgien & DG **Wertungssingen der Kinder- und Jugendchöre**	Pfarrkirche, Raeren
Juni 2025	Kirchenchor „Gesangverein St. Cäcilia Hauset 1875" **150-jähriges Bestehen**	
08.& 09.11.	Födekam Ostbelgien & DG **Einstufung der Chöre**	Triangel, St. Vith

2026

14.-17.05.	Kgl. Musikverein „Hof von Amel" **125-jähriges Bestehen**	

BITTE TEILEN SIE UNS IHRE VERANSTALTUNGSTERMINE MIT!

Zahlreiche Absolventen erhielten Preise

Die Musikakademie bleibt „optimistisch und motiviert"

Von Gerd Hennen

Die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft lud unlängst zur Diplom- und Preisverleihung in den großen Saal des Triangels ein. Dabei herrschte angesichts der großen Zahl der Absolventen großer Bahnhof und es galt, den musikalischen Nachwuchs für seine Ausdauer und seinen Ehrgeiz beim Erlernen eines Instruments, der Musiktheorie oder der schauspielerischen und tänzerischen Ausdrucksweise zu ehren.

In seiner Ansprache erinnerte Direktor Luc Marly an eine der treibenden Kräfte, die die Musikakademie in den vergangenen Jahrzehnten geprägt haben: „Mein Vorgänger Hans-Georg Reinertz wird uns immer in Erinnerung bleiben. Das von ihm geerbte Cembalo wird das Andenken an einen großen ostbelgischen Musiker und Visionär bewahren", so Luc Marly. Der Direktor blickte auch auf das vergangene Jahr zurück, in dem die Akademie ihr 50-jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen in allen Gemeinden feierte und dabei insgesamt über 4.000 Besucher begrüßen konnte. „Auch wenn wir bei diesem Jubiläum einen Blick in die Vergangenheit geworfen haben, sind wir mit unserer Bildungseinrichtung definitiv zukunftsorientiert", so Luc Marly weiter, der hier vor allem die Kooperationen im Rahmen eines Erasmus+ Projektes mit Partnern in Graz, Salzburg und Meran anführte. „Der Blick über den eigenen Tellerrand und die zwischenmenschlichen Kontakte mit Kollegen aus anderen Ländern werden die Qualität des Unterrichts und der Ausbildung steigern. Ich blicke sehr optimistisch und motiviert in die Zukunft", so der Direktor weiter.

„Musik ist ein Brückenbauer"

Daniel Franzen, Präsident des Verwaltungsrates, betonte die Bedeutung von Musik und Kultur als Anker in der Gesellschaft. „Musik ist nicht nur Unterhaltung, sondern ein Brückenbauer in der Gesellschaft, um Gefühle zu transportieren, Harmonien zu schaffen und Konflikte zu überwinden. Musik hat verbindenden Charakter in einer immer hektischer werdenden Welt und Gesellschaft", so Franzen weiter. Die Absolventinnen und Absolventen der Musikakademie seien daher direkte Kulturbotschafter und

Auch der Musikverband Födekam verlieh wieder seine Preise an verdienstvolle Musikschüler und –schülerinnen. Foto: Gerd Hennen

Die Preise des Verbandes Födekam gingen in diesem Jahr an:

Sarah Andres, Yannick Bach, Alexandre Belleflamme, Hans-Christian Dinter, Elisa Greven, Maria Hacken, Markus Henkes, Gian Henkes, Peter Holper, Moritz Palm, Anne-Catherine Peters, Gerhard Pironi, Noah Reusch, Nicolas Ross, Katja Schommers, Mona Schröder, Marie Thommen, Anna Treinen, Anna Trost, Marietta Wiesemes

gleichsam Wertevermittler unserer Gesellschaft. „Die Kraft der Musik bleibt trotz einer sich ständig verändernden Welt".

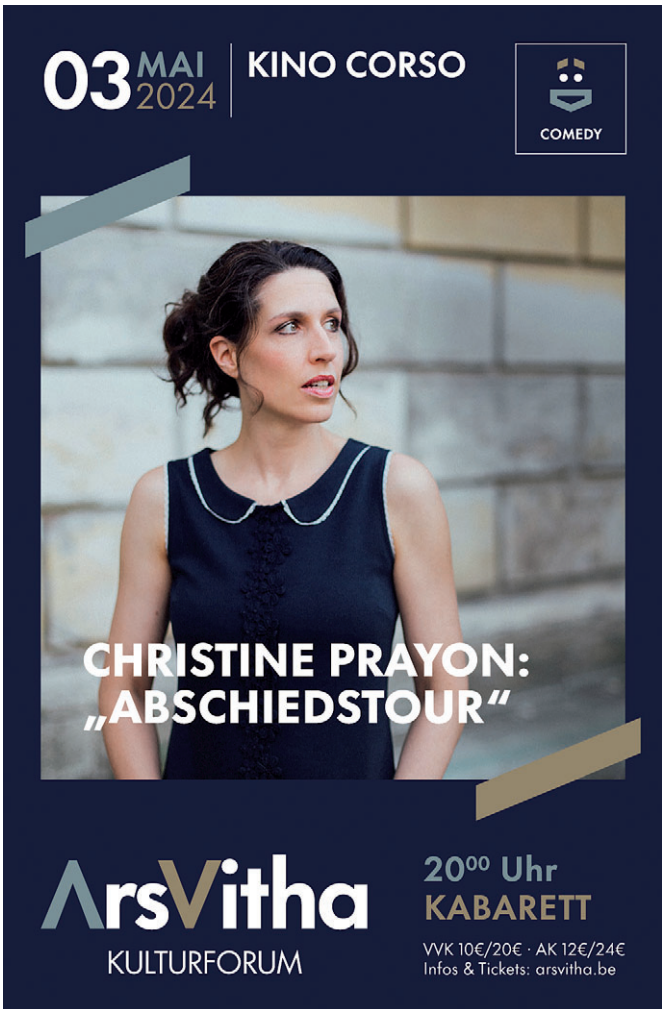
Die Musikakademie sei ein Ort des Wachstums, des Erfolges und der kreativen Entfaltung. Die Dozenten haben sich der Talentförderung verschrieben und schaffen eine Atmosphäre, in der gesellschaftlich unverzichtbare Werte wie Disziplin, Leidenschaft, Ausdauer und Ehrgeiz gefördert werden. Das breite Spektrum mit Angeboten von Klassik bis Moderne sei eine kulturelle Bereicherung für Ostbelgien. „Die Preise sind nur symbolischer Natur, was zählt, ist das Engagement für die Musik, sodass die Absolventen die Aufgabe haben, Harmonie zu verbreiten und eine Quelle der Inspiration für ihre Mitmenschen zu werden".

„Musik muss mehr denn je gefördert werden"

„Musik macht Freude, transportiert Gefühle und hält Körper und Geist fit. Sie muss daher mehr denn je gefördert werden", so Bildungsministerin Lydia Klinkenberg. Vor diesem Hintergrund wolle man seitens des Ministeriums den Musikunterricht in die Regelschulen tragen und die damit verbundenen Kompetenzen stärken und ausbauen. „Jeder Schüler soll die Chance bekommen, sein Talent für Musik und Kunst zu entdecken", so Lydia Klinkenberg weiter. In diesem Zusammenhang gibt es Bestrebungen, den Gemeinden den Einsatz von Fachlehrern für Musikerziehung an Grundschulen zu ermöglichen. „Jeder Cent, der in die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen investiert wird, ist gut angelegtes Geld". Diese Liebe zu Kunst und Musik müsse in unserer schnelllebigen Zeit mehr denn je gefördert werden. Schulische Aspekte und Kompetenzen wie Kreativität, Fantasie, Sprache und Spiel werden durch Musik besonders gefördert.

Die Verleihung der Urkunden, Sonderpreise und Medaillen, die organisatorisch wieder vorbildlich und zur Freude der rund 500 anwesenden Gäste zügig über die Bühne ging, wurde musikalisch umrahmt von Vorträgen mehrerer Schüler und Lehrer der Akademie.

Interessiert an Ostbelgiens Musikleben?
Abonnieren Sie den
fōdekam Newsletter
www.foedekam.be/newsletter



A Betsch Satz&Grafik

Sprechen Sie mit uns!

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Plakate, Anzeigen, Festhefte, Einladungen, usw. und übernehmen den gesamten Ablauf bis zum fertigen Produkt.

Damit Sie sich wichtigeren Arbeiten widmen können.

Marktplatz 3 · 4700 EUPEN
Mobil: 0478 31 49 66
E-Mail: freddy.betsch@gmail.com

Aus der Welt des OstbelgienFestivals

Neue künstlerische Leitung und ein vollgepacktes Programm

Seit Januar bekleidet Christine Peterges das Amt der künstlerischen Leitung des OstbelgienFestivals. Die erfahrene Kulturmanagerin mit Wurzeln in der Region ist vielen ostbelgischen Musikerinnen und Musikern sicher bekannt und das zum Beispiel, weil sie sich als leidenschaftliche Flötistin in der hiesigen Amateurmusikszene engagiert.

Weit über die Grenzen von Ostbelgien hinaus wird Christine Peterges' Expertise geschätzt: Von 2011 bis 2022 war sie in der künstlerischen Abteilung von Flagey (Brüssel) tätig, wo sie für klassische Konzerte und Festivals wie das Festival „Flagey Piano Days" verantwortlich war. Sie war zudem Tour- und Produktionsmanagerin bei der Tanzkompanie „Damaged Goods" unter der Leitung der renommierten Choreografin Meg Stuart.

Ihre umfangreiche Erfahrung im Produktionsmanagement von Tanzkompanien, Opernproduktionen, international renommierten Festivals für zeitgenössische Musik,... sammelt sie seit mehr als 15 Jahren. In dieser Zeit kamen - um nur einige wenige zu nennen - Kooperationen mit BOZAR in Brüssel, dem Festival Ars Musica in Brüssel, Kampnagel in Hamburg, dem Theater der Welt, dem Edinburgh Festival oder dem Festival Cervantino in Mexiko zustande. Im letzten Jahr gründete die Ostbelgierin ihre eigene Künstleragentur: christine peterges - arts management & consulting. Sie vertritt derzeit mehr als ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler mit einem facettenreichen Repertoire von der klassischen bis zur zeitgenössischen Musik.

Die erste Saison unter ihrer künstlerischen Leitung lockt wieder interessante Künstler aus aller Welt nach Ostbelgien.

„Le Banquet Céleste" und „Eine Kleine Nachtmusik" im Schwimmbad

Am 28. April ist das französische Ensemble „Le Banquet Céleste" mit der weltweit gefragten ostbelgischen Sopranistin Céline Scheen in ihrer Wahlheimat Kettenis zu Gast. Der Konzertabend in der Kirche St. Katharina ist Scarlatti, Corelli und Stradella - drei einander bewundernden italienischen Komponisten des Barocks - gewidmet. Das auf Alte Musik spezialisierte Ensemble vereint unter dem Zeichen des Kontrasts (Ombra e Luce) Streichinstrumente, Theorbe und Cembalo. Die instrumentalen Klänge der Barock-Experten und Céline Scheens außergewöhnliche Stimme verbinden sich an diesem Abend zu einem musikalischen Wechselspiel aus Schatten und Licht.

„Eine kleine Nachtmusik im alten Schwimmbad" verspricht ebenfalls Konzertfeeling, in dem Kontrast zum Programm wird. Das Streichensemble „Young Belgian Strings" haucht am 4. Mai der verlassenen Schwimmhalle in Kelmis neues Leben ein. An diesem Abend nimmt das Publikum im ehemaligen Schwimmbecken - natürlich im Trockenen und ohne Badekappe - Platz und lässt Location und Akustik auf sich wirken. Das maßgeschneiderte Programm der talentierten jungen Musikstudierenden belgischer Konservatorien reicht mit Kilars Orawa von energischen, rhythmischen Klängen über Glazunovs Konzert für Altsaxofon bis hin zu Mozarts heiterer, weltberühmter Serenade Eine kleine Nachtmusik. Am Saxofon wird ein Wiedersehen mit dem OBF-Next-Generation-Gewinner Joris Rompen den außergewöhnlichen Abend abrunden!

Am 4. Mai findet im alten Kelmiser Schwimmbad ein Konzert statt, bei dem auch Joris Rompen auftritt

Chanticleer, ein Vokalensemble der Weltklasse

Im Jahr 2024 ist der prestigeträchtige belgische Königin-Elisabeth-Wettbewerb der Geige gewidmet. 290 außergewöhnliche junge Geigerinnen und Geiger aus aller Welt haben sich beworben, um in Brüssel vor ausverkauften Sälen ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch in diesem Jahr wird OstbelgienFestival die Ehre zuteil, in St. Vith ein Konzert mit den Preisträgern des Wettbewerbes austragen zu dürfen. Begleitet durch das Orchestre Philharmonique Royal de Liège bietet sich Ostbelgiens Musikliebhaberinnen und -liebhabern am Abend des 14. Juni die Gelegenheit, gleich den drei ersten Laureaten in großen Werken des Geigenrepertoires zu lauschen.

Auch die Serie der Auftritte von Weltklasse-Vokalensembles wird in dieser Saison fortgesetzt. Am 11. Juli macht der zwölfstimmige amerikanische Männerchor Chanticleer auf seiner Tournee im Triangel St. Vith halt. Das „Orchester der Stimmen" präsentiert mit dem Programm Sing Joyfully ein Fest des Chorgesangs. Beginnend mit Werken der Renaissance, dem Kernrepertoire des 1978 gegründeten Ensembles, erlaubt der Konzertabend einen fröhlichen Rundumschlag von klassischen Bearbeitungen und traditionellen Volksliedern über Auftragskompositionen des Ensembles bis zum Jazz.

Musik von John Williams

Am 27. Oktober widmet das Orchestre Philharmonique de Liège John Williams einen gesamten Konzertabend im Triangel

St. Vith. John Williams, einer der einflussreichsten und erfolgreichsten Filmmusik-Komponisten aller Zeiten, feierte im Februar seinen 92. Geburtstag. Zur großen Freude von Kino- und Filmmusik-Liebhabern scheint der Amerikaner trotz fortgeschrittenen Alters nicht an Ruhestand zu denken und bereichert weiterhin ausgewählte Filme mit unverwechselbaren Klängen.

Das Publikum darf sich an diesem Abend anhand Williams' bekanntester Werke - etwa die Musik zu Harry Potter, Indiana Jones, Jaws, Jurassic Park - in filmische Welten eintauchen.

...beim OstbelgienFestival gastiert die Welt und Ostbelgien erlebt, wie Ostbelgierinnen und Ostbelgier die Welt erobern.

OSTBELGIEN FESTIVAL

Das Vokalensemble Chanticleer gilt auch als das Orchester der Stimmen. Foto Stephen K Mack

Geburtstagsparty zum Jubiläum

Das „Kinder-Play-In" wird 25

Es gibt ein Jubiläum zu feiern: Zum bereits 25. Mal findet in den Osterferien das „Play-In Junior Edition" statt. Das Jubiläum dieser Veranstaltung, die bis vor einigen Jahren als „Kinder-Play-In" durchgeführt wurde, wird mit einer riesigen Geburtstagsparty gefeiert. Das Kids-Orchester, das von Montag 8. (ab 13 Uhr) bis Donnerstag, 11. April unter der Leitung von Yannick Plumacher und Gabriel Ducomble probt, wird dabei durch eine Rockband ergänzt, sodass beim Abschlusskonzert am Donnerstag, 11. April ab 19.30 Uhr der große Saal des Triangel in St. Vith zum Beben gebracht wird.

Analog zum „großen Play-In" im September für Teilnehmer ab 16 Jahren richtet sich dieses Event in den Osterferien an Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren (Jahrgänge 2009 bis 2014). Gemeinsam musizieren die Teilnehmer mit Holz-, Blech- und Schlaginstrumenten im Harmonieorchester. Neben vielen Probestunden stehen im ViDo (früher „KUZ") in Burg-Reuland auch andere Freizeitaktivitäten auf dem Programm dieser spannenden und stimmungsvollen Tage. Projektleiter Steven Gass, der vom Teilnehmer über verschiedene Leiter-Funktionen langjährige Play-In-Erfahrung hat, steht auch in diesem Jahr ein motiviertes junges Team von Animatoren und Animatorinnen zur Seite.

Beim Abschlusskonzert am Donnerstagabend wird das erarbeitete musikalische Programm im großen Saal des Kulturzentrums Triangel dem Publikum präsentiert. Bei dem in diesem Jahr besonders „rockigen" Repertoire dürfte das ganz besondere „Play-In-Feeling" sich wieder einstellen und die einmalige Stimmung von den Teilnehmern auf der Bühne auf den Saal überschwappen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Viel Musik und viel Spaß beim Play-In Junior Edition

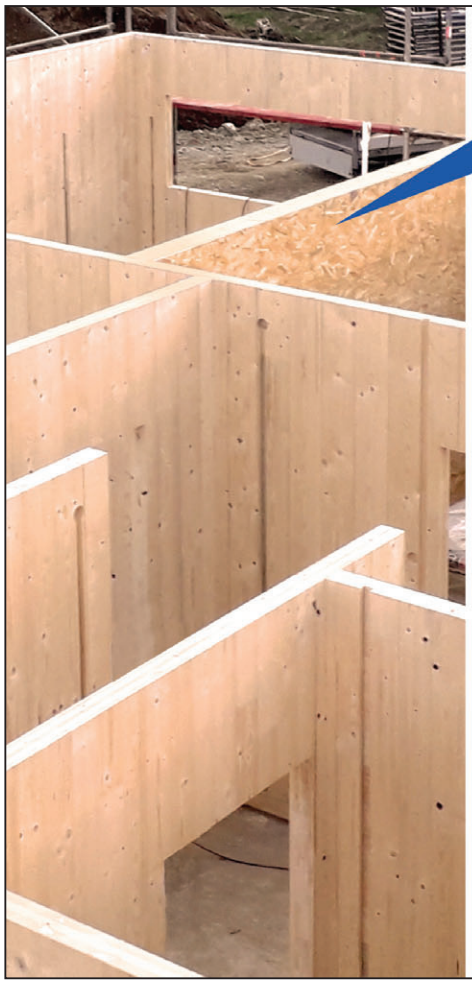
palm
SINCE 1925
home interior

Ihr kompetenter
Einrichtungspartner
in Ostbelgien

KÜCHEN
ESSZIMMER
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
INNENEINRICHTUNG

www.moebel-palm.be

Morsheck 3, B-4760 BÜLLINGEN | T.: +32 80 64 05 50
Mo - Fr: 08 – 18 Uhr | Sa: 10 – 16 Uhr | So: 10 - 17 Uhr



Dachdeckerei
Bauschreinerei

Roof-Tec

- Fassaden
- Innenausbau
- Schlüsselfertig
- Holzmassiv
- Holzständer
- Steil- & Flachdach

info@roof-tec.eu

fōdekam

Musikverband Ostbelgien VoG

JAHRES KALENDER 2024

Jugendorchester „Band Factory“

Gemeinschaftsprojekt des Musikverbandes Fōdekam Ostbelgien, der Musikakademie der DG und der Vereine.

Bildung eines Jugendorchesters, um in Projekt-/Probephasen mit Gleichgesinnten den Spaß an der Musik auszuleben und die ersten Schritte in einem Orchester zu machen.

Für Bläser, Cellisten und Schlagzeuger ab dem dritten Jahr Instrumentalunterricht.

Im Süden der DG:

Projektphase Herbst 2023 – Frühjahr 2024
Abschlusskonzert am Sonntag, 25. Februar 2024, um 11 Uhr in der Pfarrkirche Burg-Reuland

Projektphase Herbst 2024 – Frühjahr 2025
Bleibt noch festzulegen

Play-In „Junior Edition“ Jubiläumsausgabe 25 Jahre

Gemeinsames Musizieren im Harmonieorchester (mit Übernachtung) für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren (Jahrgänge 2009 bis 2014) unter der musikalischen Leitung von Yannick Plumacher und Gabriel Ducomble.

Von Montag, 08. April (ab 13 Uhr) bis Donnerstag, 11. April 2024, im Begegnungszentrum der DG (VIDO), in Burg-Reuland.

25 Jahre Birthday-Abschlusskonzert am Donnerstag um 19.30 Uhr im Kulturzentrum „Triangel“ St. Vith.

Teilnahmegebühr: 175 € (160 € ab dem zweiten Kind)
Anmeldeschluss: 23. Februar 2024.

Solistenwettbewerb „Sonatina“

Regionaler Ausscheidungswettbewerb für Musiker/innen der DG in den Kategorien Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente und Perkussionsinstrumente.

födekam

Musikverband Ostbelgien VoG

JAHRES KALENDER 2024

Stimmbildung in den Chören

Stimmbildung im Chor ist ein wichtiger Bestandteil der Chorarbeit. Eine gute Körperhaltung oder die richtige Atmung sind beispielsweise grundlegende Elemente, die es zu erlernen gilt, um erforderliche Entspannung zu erreichen, die ein natürliches Singen ohne übermäßige Kraftanstrengung ermöglicht.

Ein(e) Dozent(in) wird an drei gemeinsam festgelegten Abenden für jeweils eine Stunde beim interessierten Chor verweilen. Die Entschädigung des Dozenten wird mit dem Verband abgerechnet.

Kostenbeteiligung: 80 € für die drei Stimmbildungsabende für angeschlossene Chöre – 95 € für nichtangeschlossene Chöre.

Den Wunsch nach Stimmbildung per Mail an info@foedekam.be mitteilen.

The Walking Singers

Zwei Lieblingsbeschäftigungen lassen sich verbinden - singend die Natur erkunden.

Nach einer Probeeinheit am Morgen und einem gemeinsamen Mittagessen findet eine musikalisch-gesangliche Wanderung statt. Abschließend Vortrag der einstudierten Lieder im internen Rahmen und gemütlicher Ausklang.

Musikalische Leitung: Heinz Pironi – Naturführung: Gerhard Reuter (Aves).

Termin: Samstag, 1. Juni 2024, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr.

Ort: Kantine „Op de Millewääsch“, Lommersweiler.
Teilnahmegebühr: 35 € inklusive leichtem Mittagessen & Nachmittagssnack (ohne Getränke).
Anmeldeschluss: 15. Mai 2024.

Singwoche für Kinder und Jugendliche

Ferienlager (mit Übernachtung) mit verschiedenen Ateliers wie Gesang, Theater, Bewegung, Rhythmik, Kreativa sowie abwechslungsreicher Freizeitgestaltung.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren (Jahrgänge 2012 bis 2016) und Jugendliche von 13 bis 18 Jahren (2011 bis 2006).

Von Sonntag, 21. Juli (17 Uhr) bis Freitag, 26. Juli 2024 mit Abschlussveranstaltung.

Ort: St. Vith.
Teilnahmegebühr: 185 € (165 € für Geschwister).
Anmeldeschluss: 30. Juni 2024.

Sing-In

Treffen von chorerfahrenen Sängerinnen und Sängern ab 16 Jahre (Jahrgang 2008), um gemeinsam als gemischter Chor, aber ggf. auch mit einigen Werken als Frauenchor und Männerchor, unter der Leitung von Els Crommen, Jean-Jacques Rousseau und Jean-Luc Rousseau zu arbeiten.

Termin: Samstag, 17. bis Samstag, 24. August 2024.

Proben: Samstag bis Freitag (außer am Mittwoch), jeweils von 19.30 Uhr bis 22 Uhr, in der Bischöflichen Schule St. Vith.
Abschlusskonzert am Samstag, 24. August 2024, um 20 Uhr mit vorheriger Generalprobe um 17 Uhr, in der Pfarrkirche Rocherath.

Teilnahmegebühr: 85 € für Mitglieder der bei Födekam angeschlossenen Chöre & 100 € für Nicht-Mitglieder.
Anmeldeschluss: 30. Juni 2024.

Musik in den Schulen

Erfahrene Dozenten besuchen auf Anfrage im Laufe eines Schuljahres an einem Dienstag oder Freitag (je nach Schülerzahl nur vormittags oder den ganzen Tag) die Primarschulen der DG und erteilen Anschauungsunterricht in den Bereichen „Rhythmische Bewegung & Tanz“ und „Rhythmik & Gesang“.

INSTRUMENTAL

Dieser Wettstreit steht allen Musikern/innen ohne Altersbegrenzung der jeweiligen Instrumentengruppen offen.

Sonntag, 28 April 2024, in der Musikakademie, in Eupen.

Teilnahmegebühr: 10 €
Anmeldeschluss: 08. März 2024

Nationaler Wettbewerb auf Landesebene, in Zusammenarbeit mit dem wallonischen Musikverband USM und dem flämischen Musikverband VLAMO, der bei den regionalen Wettstreiten qualifizierten Musiker/innen in den Kategorien Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente und Perkussionsinstrumente.

Sonntag, 26. Mai 2024, in Namur.

Play-In

Probetage (mit Übernachtungsmöglichkeit) mit Abschlusskonzert für Musiker/innen aus dem Bereich der Harmoniemusik unter der musikalischen Leitung von Thomas Doss.

Ab 16 Jahre (Jahrgang 2008) – keine Altersbegrenzung nach oben.

Am Wochenende vom 6. bis 8. September 2024.

Proben im Begegnungszentrum der D.G. (VIDO), in Burg-Reuland.

Abschlusskonzert am Sonntag um 19 Uhr im Kulturzentrum „Triangel" St. Vith.

Teilnahmegebühr: 145 € (mit Übernachtung) bzw. 130 € (ohne Übernachtung)
Anmeldeschluss: 12. Juli 2024

Weiterbildung für Streicher

Zweiteiliges, je ca. zweistündiges Seminar für alle Streichinstrumente (Violine, Viola, Cello, Bratsche, Kontrabass, ...) im Herbst 2024.

Termine und Orte bleiben noch festzulegen.

Musik in den Schulen

Erfahrene Dozenten besuchen auf Anfrage im Laufe eines Schuljahres an einem Tag/Vormittag (je nach Schülerzahl) die Primarschulen der DG und erteilen Anschauungsunterricht in den Bereichen „Rhythmische Bewegung & Tanz" und „Rhythmik & Gesang".

Auf Wunsch kann die Animation zwecks Vertiefung nach Terminmöglichkeit eine bis zwei Wochen später wiederholt werden.

„Die Kleine Egerländer Besetzung" in Kalterherberg und St.Vith

Böhmische Blasmusik in der Tradition von Ernst Mosch

Für alle Blasmusiker ist und bleibt der verstorbene Ernst Mosch der Vater der böhmischen Blasmusik. Nach seinem Tod hat mit Ernst Hutter einer seiner damaligen Musiker dieses Orchester übernommen und bei zahlreichen ausverkauften Konzerten über viele Jahre den Beweis für die weitere Beliebtheit der böhmischen Blasmusik erbracht. Und in der Nachfolge von Ernst Hutter werden dessen Söhne und Musikfreunde diese Musikrichtung auf ihre eigene Art weiterspielen.

Mit einem unnachahmlichen Sound, mit tänzelnden Melodien, mit Groove und Virtuosität sorgt „Die kleine Egerländer Besetzung" (kurz DKEB) für einen erlesenen Ohrenschmaus. Die Rezeptur dafür ist geformt aus der langen Tradition der Egerländermusik von Ernst Mosch und Ernst Hutter, kunstvoll verpackt in höchster Professionalität und garniert mit modernen Facetten. Die acht DKEB-Solisten haben in ihren jungen Jahren bereits die große Bandbreite von moderner Musik und traditioneller Blasmusik in vielen unterschiedlichen Formationen erfahren und verinnerlichen dürfen, sei es bei Moop Mama oder Alpenblech, bei der Kapelle So&So oder den Obermüller Musikanten, bei „Sing meinen Song" und natürlich bei der großen Original Egerländer Besetzung von Ernst Hutter, um nur einige zu nennen.

Die Kleine Egerländer Besetzung ist am 1. Mai 2024 (Feiertag) bei uns zu Gast, und zwar

um 15 Uhr in der Vereinshalle Kalterherberg

Karten zu 30 Euro im Vorverkauf bei Frischmarkt Stolle in Kalterherberg (+49/02472/2937), beim Wochenspiegel in Imgenbroich (+49/02472/982-101) und bei Bürobedarf Kogel in Simmerath (+49/02473-7151)

um 19.30 Uhr im Triangel St.Vith

Karten zu 33 Euro im Vorverkauf beim Triangel (080/440320).

Vereine, die FÖDEKAM angeschlossen sind, können 10 Tickets + 1 gratis via Telefonbestellung erwerben. (080 44 03 20)

OSTBELGIEN FESTIVAL

IHR KLASSIKANBIETER IN
OSTBELGIEN

NEOVIAQ

Ostbelgien
Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Freundeskreis

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSEREM FREUNDESKREIS!

jetzt neu!

FREUNDESKREIS FÜR UNTER 35-JÄHRIGE:

>> JETZT INFORMIEREN! <<

Highlights

28 APR

LE BANQUET CÉLESTE: OMBRA E LUCE
Kammermusik
Sonntag, 28.04.2024 - 19.00 Uhr
St. Katharina Kirche Kettenis

11 JUL

CHANTICLEER - SING JOYFULLY
Vokalensemble
Donnerstag, 11.07.2024 - 19.30 Uhr
Triangel St. Vith

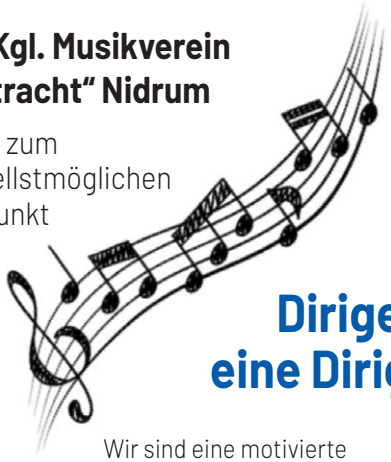
Alle Infos

SCAN ME

/32.SAISON
WWW.OBF.BE

Der Kgl. Musikverein „Eintracht" Nidrum

sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt



einen Dirigenten/ eine Dirigentin

Wir sind eine motivierte und begeisterungsfähige Harmonie.

Unser Notenrepertoire ist sehr abwechslungsreich und das Gesellschäftliche bleibt bei uns nicht auf der Strecke.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich doch gerne bei uns!

Kgl. Musikverein EINTRACHT 19 09 NIDRUM

Laurent TOUSSAINT
Nidrum, Feldstraße 49a
4750 BÜTGENBACH
mvnidrum@hotmail.com
0032/472 62 23 74

Dirigent (m/w/d) gesucht!

Die Spielgemeinschaft Rocherath-Krinkelt-Wirtzfeld ...

- besteht aus 25 Musiker/innen im Alter zwischen 18 und 70 Jahren
- bewegt sich schwerpunktmässig in der Unterhaltungsmusik
- ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens in den Dörfern Rocherath-Krinkelt und Wirtzfeld
- musiziert bei Auftritten aller Art (Frühschoppen, Unterhaltungsauftritte, Marschmusik, kirchliche Anlässe, eigene Jahreskonzerte...)
- ist der Tradition verbunden und offen für neue Impulse
- freut sich, sich von den musikalischen Fähigkeiten eines neuen Dirigenten (M/W) anstecken und motivieren zu lassen

Interesse geweckt? Gerne unter 0032 471/ 325956 oder 0032 472/355703 melden!

SPIELGEMEINSCHAFT ROCHERATH-KRINKELT WIRTZFELD

Alle Jubiläen auf einen Blick

2024

9. & 10. März und 14. September
100 Jahre Kgl. Musikverein „Zur alten Linde" Weywertz

28. - 30. Juni - 100 Jahre
Kgl. Musikverein „Tal Echo" Wallerode

2025

26. & 27. April - 150 Jahre
Kgl. Kirchenchor Gesangverein „St. Cäcilia" Elsenborn

2. - 4. Mai - 50 Jahre
Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf" Maldingen

Im Juni - 150 Jahre
Kirchenchor „Gesangverein St. Cäcilia Hauset 1875"

2026

14. – 17. Mai - 125 Jahre
Kgl. Musikverein „Hof von Amel"

Alle Vereine, die in den kommenden Jahren ein Jubiläum feiern, werden gebeten, uns die Daten der Feierlichkeiten zwecks Veröffentlichung mitzuteilen.

Erscheinungstermine der Verbandszeitschrift „Födekam Neues"

Februar/März	Redaktionsschluss:	31. Januar
Mai/Juni		30. April
Mitte September		15. August
Mitte November		8. Oktober

Durch diese Termine können die Veranstaltungen der Vereine wie Frühjahrskonzert, Herbstkonzert, Advents- oder Weihnachtskonzert bestmöglich berücksichtigt und frühzeitig veröffentlicht werden.

Der Erscheinungstermin einer Ausgabe kann nach Bedarf und Aktualität verschoben werden.

11. Mai Sporthalle Recht

„Nimm zwei“: Deutsch-belgisches Doppelkonzert in Recht

Von Jochen Mettlen

Nach der Konzertreise des Rechter Musikvereins vor zwei Jahren in den Breisgau steht nun der Gegenbesuch der deutschen Musikfreunde auf dem Programm. Höhepunkt ist ein deutsch-belgisches Doppelkonzert am Samstag, 11. Mai, in der Sporthalle Recht.

„Nimm zwei“ lautet die Maxime des diesjährigen Jahreskonzertes des Königlichen Musikvereins Concordia Recht. Nach der Konzertreise der Rechter in den Breisgau, steht nun der Gegenbesuch des Verbandsorchesters des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg (BMVKT) an.

Die Vorfreude auf das Doppelkonzert ist sehr groß. „Ich bin richtig gespannt auf das Orchester aus dem Breisgau. Es wird sicherlich ein sehr schöner Konzertabend für das Publikum“, ist sich Guido Niessen, Dirigent des MV Recht, sicher. „Wir bereiten ein auf die Einstufung zugeschnittenes und zugleich abwechslungsreiches Programm vor.“

Mit 100 Musikern auf der Bühne

Auch bei den Gästen aus Süddeutschland laufen derzeit die Vorbereitungen. „Einmal im Jahr treffen sich zirka 60 ambitionierte Musiker zu einer Probephase, um ein Programm einzustudieren, welches im Heimatverein meistens nicht spielbar wäre“, erklärt BMVKT-Präsident Rainer Gehri. „Unser Repertoire umfasst in erster Linie symphonische Blasmusik, gepaart mit gehobener Unterhaltungsmusik, damit der Zuhörer möglichst mit einem Hörgenuss und einem Ohrwurm nach Hause geht.“ Neben den Darbietungen der beiden Vereine ist auch ein gemeinsamer Auftritt vorgesehen. Dann dürften rund 100 Musiker in der Rechter Sporthalle auf der Bühne stehen.

Das BMVKT-Verbandsorchester arbeitet mit verschiedenen Dirigenten im Wechsel, um jedes Mal einen neuen Anreiz zu schaffen. „Ähnlich wie in einem Verein, sitzt der Nachwuchsmusiker neben einem alten Hasen. Eine Altersbegrenzung nach oben gibt es keine. Es spielen einige komplette Familien mit. Musik ist ein tolles gemeinsames Familienhobby. Der Spaß an der Musik steht immer im Vordergrund“, so der Verbandsvorsitzende.

Drei Tage verweilt das Orchester in Ostbelgien. Der Musikverein Recht hat ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet, damit die deutschen Musikfreunde Belgien etwas näher kennen lernen können. „Wir freuen uns sehr auf die Reise. Für den überwiegenden Teil ist es der erste Besuch Belgiens. Da bei den Probenphasen oft nicht so viel Zeit für Kameradschaft bleibt, bietet diese Reise die Möglichkeit, noch enger kameradschaftlicher zusammenzurücken. Die Vorfreude

Die Rechter Musiker bereiten sich intensiv auf das Doppelkonzert vor.

Die Breisgauer werden mit rund 60 Musikern in Recht auftreten.

2 Minuten

ist riesig und alle freuen sich auf die Schätze, die euer schönes Land bietet", sagt Rainer Gehri.

Blasmusikverband Kaiserstuhl-Tuniberg

Der Blasmusikverband Kaiserstuhl-Tuniberg setzt sich aus 40 Vereinen zusammen. „Wir unterstützen die Vereine bei ihren Verwaltungsaufgaben und organisieren neben den Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen auch einen jährlichen Solo- und Gruppenwettbewerb. Dabei haben die Nachwuchsmusiker die Gelegenheit, mit Klavierbegleitung ihr solistisches Können unter Beweis zu stellen, oder als Gruppe sich einer Jury zu präsentieren", fasst Rainer Gehri zusammen. Neben der Jugendarbeit, der Betreuung von Verbandsorchester und Seniorenblasorchester werden auch diverse Workshops angeboten, unter anderem einmal im Jahr in Zusammenarbeit mit dem französischen Musikverband „CMF Haute-Alsace". Zudem vertritt der Blasmusikverband Kaiserstuhl-Tuniberg seine Mitgliedsvereine im Bund Deutscher Blasmusikverbände, dessen Vizepräsident Rainer Gehri ist.

fōdekam
Musikverband Ostbelgien VoG

Öffnungszeiten des Verbandssekretariats

Montags
von 9.00 bis 12.00 Uhr
& 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstags und Freitags
von 9-00 bis 12.00 Uhr
& 13.00 bis 15.00 Uhr

(Öffnungszeiten bis zur vollständigen personellen Neubestzung des Sekretariates). Andere Uhrzeiten sind auf Anfrage möglich.

Kontakt: 080/22 65 55
info@foedekam.be

Einstufung der Harmonien und Fanfaren

24 Vereine stellen sich der Jury

24 ostbelgische Musikvereine haben sich für die diesjährige Einstufung der Harmonien und Fanfaren angemeldet. Sie werden sich am Wochenende des 9. und 10. November im St.Vither Triangel der Jury stellen.

Die Einstufung dient als Basis, um finanziell unterstützte Auftritte der Vereine im Auftrag der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu ermöglichen. Jeder Verein führt dabei zwei Werke seiner Wahl auf, die von der fachkundigen Jury bewertet werden. Ausrichter dieser zweitägigen Veranstaltung, die aufgrund der Corona-Pandemie zwei Jahre später stattfindet, ist im Auftrag der DG der Musikverband Fōdekam Ostbelgien.

Hier die Liste der angemeldeten Vereine, von der 2. Kategorie bis zur Höchststufe. Eine Bestätigung der Einschreibungen durch die Jury bzw. durch die Deutschsprachige Gemeinschaft lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor.

Einstufung Harmonien & Fanfaren	Kategorie	H/F
Kgl. Musikverein Steinemann Espeler	2. Kategorie	Harmonie
Musikverein Echo zum Hochtumsknopf Maldingen	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Meyerode	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Heimatklänge Schönberg	1. Kategorie	Harmonie
Eifeltreu Lommersweiler	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Eifelklang Sankt Vith	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Echo vom Buchenberg Rodt	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Cäcilia Oudler	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein St. Lambertus Manderfeld	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Laetitia Heppenbach	1. Kategorie	Harmonie
Musikverein Einigkeit Montenau	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Burgklänge Bütgenbach Berg	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Burgecho Reuland-Lascheid	1. Kategorie	Harmonie
Kgl. Musikverein Tal-Echo Wallerode	Exzellenzstufe	Harmonie
Kgl. Musikgesellschaft Edelweiß Crombach	Exzellenzstufe	Harmonie
Kgl. Harmonie Kettenis	Exzellenzstufe	Harmonie
Musikverein Hof von Amel	Exzellenzstufe	Harmonie
Kgl. Musikverein Concordia Recht	Ehrendivision	Harmonie
Kgl. Musikverein Zur alten Linde Weywertz	Ehrendivision	Harmonie
Kgl. Harmonieorchester Eupen	Ehrendivision	Harmonie
Harmonie Nordostwind	Ehrendivision	Harmonie
Fanfare Musica Nova	Ehrendivision	Fanfare
Symphonisches Blasorchester der Belgischen Eifel	Höchststufe	Harmonie
Kgl. Harmonie Hergenrath	Höchststufe	Harmonie

multidata

A CEGEKA COMPANY

LUXEMBOURG

2, Am Hock
L - 9991 Weiswampach
T. +352 27 000 240 700
F. +352 27 000 240 727

www.multidata.lu

Mit der Kgl. Harmonie Kettenis zu Ostern in die Märchenwelt

„Ach wie gut, dass niemand weiß…"

Vorankündigung:

75 Jahre Kgl. Harmonie Kettenis

20. April 2025: Osterkonzert
1. Juni 2025: Jubelfest
15. November 2025: Galakonzert

Auch in diesem Jahr haben sich die Musikerinnen und Musiker der Kgl. Harmonie Kettenis zu ihrem Jahreskonzert, wie immer am Ostersonntag, etwas Besonderes einfallen lassen: Es geht in die Märchenwelt - eine Märchenwelt der besonderen Art.

Nach dem Erfolg mit Schauspieler Andreas Staner im vergangenen Jahr wurde für das Osterkonzert erneut ein Drehbuch geschrieben. Nicht die Gebrüder Grimm, sondern Mitglieder der Harmonie zeichnen dafür verantwortlich.

Im Mittelpunkt steht natürlich weiterhin die Musik. Werke wie "Encanto", "Wildenstein", "The Sleeping Beauty" und "The Last Dream of the Old Oak" stehen auf dem von Dirigent Robert Ortman zusammengestellten Programm und laden zum Träumen ein. Den Anfang macht traditionsgemäß das Jugendorchester unter der Leitung von Nico Deinema.

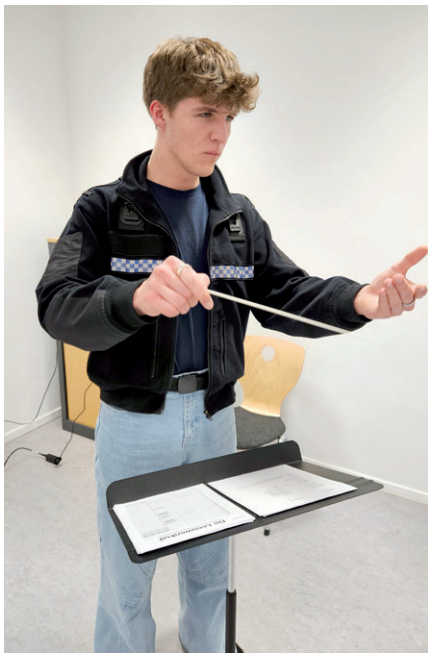
Ein Jahr vor dem großen Jubelfest zum 75-jährigen Bestehen des Vereins laden die Mitglieder der Harmonie Kettenis alle Musik- und Märchenliebhaber zu diesem Konzert am Ostersonntag (31. März) um 20 Uhr in die Eastbelgica-Eventlocation in Eupen ein.

Vorverkaufskarten gibt es zum Preis von 10 Euro in der Bäckerei Lemaire in Kettenis sowie bei allen Mitgliedern.

Das Jugendorchester. Die jüngsten Musiker der Harmonie entführen die Besucher bereits zu Beginn des Konzertes in eine Welt voller Magie.

Nico Deinema und Simon Treinen stellen sich der Jury

Abschlussprüfung für zwei junge Dirigenten



Nico Deinema, einer der diesjährigen Absolventen des Dirigierunterrichts

Zwei junge ostbelgische Musiker beenden in Kürze ihre Ausbildung zum Dirigenten an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Ihre Abschlussprüfung findet im Rahmen eines öffentlichen Konzerts am Samstag, dem 18. Mai, um 17 Uhr im Haus Harna in Walhorn statt.

Die beiden Absolventen sind der Posaunist Nico Deinema (Eupen), der bereits seit einiger Zeit das Jugendorchester der Harmonie Kettenis leitet, sowie der Trompeter Simon Treinen, der als Musiker im Musikverein Manderfeld und im SBBE tätig ist. Die beiden jungen Dirigenten, die ihre Ausbildung in der Klasse von Rainer Hilger beenden, werden für ihre Abschlussprüfung vor einem Harmonieorchester von rund 40 Musikern stehen. Lehrer und Schüler der Musikakademie sowie Musiker und Musikerinnen aus der Region finden sich hierfür zusammen. Die Prüfung wird als etwa einstündiges Konzert gestaltet, zu dem kein Eintritt erhoben wird. Beide Dirigenten werden für jeweils zwei Stücke das Orchester leiten. Das genaue Programm dafür wird in Kürze festgelegt werden.

Eine interessante Veranstaltung für Kinder

Zu Beginn des Konzerts werden Schüler der Musikalischen Früherziehung einige kleine Beiträge darbieten. Und nach der Prüfung werden die anwesenden Kinder die Möglichkeit haben, sich kurz ins Orchester zwischen die Musiker zu begeben und so das Orchester aus einer anderen Perspektive zu erleben. Damit soll neben der Abschlussprüfung für die beiden jungen Dirigenten auch dem Aspekt der Nachwuchsförderung für Bläser und Schlagzeuger bei dieser Veranstaltung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Der musikalische Leiter des diesjährigen Play-In im Porträt

Thomas Doss: „Musik muss für alle sein“

Nur kurz hat der Musikverband Födekam mit dem Gedanken gespielt, das Play-In in diesem Jahr wegen der Einstufung der Musikvereine ausfallen zu lassen oder zu verschieben. Nach Rückmeldungen unter anderem aus Teilnehmerkreisen wurde schon frühzeitig beschlossen, die Veranstaltung, die in den letzten beiden Jahren unter der Leitung der Komponisten Otto M. Schwarz bzw. Kevin Houben außerordentlich erfolgreich gewesen war, auch in diesem Jahr durchzuführen. Von Freitag 6. bis Sonntag 8. September 2024 wird der österreichische Komponist Thomas Doss (Jahrgang 1966) das Play-In-Orchester leiten. Ein Porträt:

Der österreichische Komponist Thomas Doss leitet das Play-In im September.

Auf seiner Website empfängt der Komponist Interessenten mit folgenden Worten: „Von Kindheit an haben mich das Orchester und die Komposition derart fasziniert, dass es mein größter Wunsch war, das Dirigieren und Komponieren zu meinem Beruf zu machen. Ich hatte großes Glück, die Chance zu bekommen, diesen großen Traum tatsächlich zu verwirklichen. Deswegen empfinde ich große Freude, meinen Beruf als Musiker ausüben zu dürfen. Opern, Messen, Sinfonien stehen ebenso auf meiner langen Werkliste wie Musik für Kinder und Jugendliche. Neben Sinfonieorchester, Chor und Kammermusik hat mich auch bald die große sinfonische Bläsermusik fasziniert. Dazu gehören im speziellen das Sinfonische Blasorchester und auch die Brass Band, für welche ich begonnen habe, ebenfalls Musik zu schreiben. Mittlerweile wird diese Musik auf der ganzen Welt bis hin zu den bedeutendsten Konzertsälen der Welt gespielt. Ob jung, alt, Amateurmusiker:in oder Profi: Ich empfinde es jedes Mal als großes Privileg, dass sich Menschen mit meinen Werken auseinandersetzen und meine Musik zum Leben erwecken!“

> Zitat:
> *„Das, was uns Dirigenten mit dem Orchester verbindet, ist das gemeinsame Atmen. Dieser menschliche Vorgang in jeder Phase des gemeinsamen Spiels ist das, was den Noten Leben einhaucht und eine tiefe, musikalische Botschaft entstehen lässt.“*

Der Komponist

Mit seinen Kompositionen möchte Thomas Doss eine Message vermitteln: Der Hörer soll mitgenommen werden und am Ende der Komposition verwirrt, beglückt, ergriffen oder alles zugleich sein. Auf jeden Fall soll er im Konzert emotional berührt werden.

In Thomas Doss' Kompositionen spielen Farben und Klänge eine große Rolle. Speziell die Phänomene der Obertonreihe und des Lichtspektrum. Impressionismus und Spiritualität – nicht auf die Religionen reduziert – stehen in seinen Kompositionen zentral. Und vor allem zelebriert er „die Stille in der Musik“.

Fasziniert ist Thomas Doss von den Aspekten Zeit/Metrum/Puls/Tempo, wie sie im Zusammenhang wirken, von den Geheimnissen, die dahinterstecken und eine Art Schlüssel zum besseren Verständnis unserer Existenz zu sein scheinen.

Musikalisch lässt er sich nicht gerne auf ein Genre festlegen und auch nicht in eine Schublade stecken. Er liebt die Klassik, aber gleichzeitig auch Jazz, die Folklore und die Moderne. Alles Vorlieben, die er in seinen Kompositionen für Sinfonisches Blasorchester ausleben kann.

Er selbst spricht von einem hohen Anspruch an seine musikalische Ästhetik – die sich aus humanitären Gründen in Einklang mit der Tatsache bringen lässt, auch Musik für Kinder, Jugendliche und vor allem Amateure zu schreiben. „Musik muss für alle sein“, so ist auf seiner Website zu lesen.

Der Dirigent

Als Berufs-Dirigent hat Thomas Doss sehr früh Karriere gemacht und die Türen von vielen Orchestern standen ihm weit offen. Mit 23 Jahren war er bereits Chef-Dirigent des Staatlichen Sinfonieorchesters Quedlinburg und konzertierte mit allen möglichen Orchestern wie zum Beispiel dem Brucknerorchester Linz, dem Westfälischen Sinfonieorchester, der Südböhmischen Kammerphilharmonie, den Wiener Kammersinfonikern usw.

Beim Arbeiten mit einem Orchester – ganz egal ob Sinfonieorchester oder Blasorchester – kommt es ihm vor allem auf eine gute Atmosphäre der Wertschätzung mit Respekt, Interesse und Wille für die Sache an. Er sieht sich in seiner Rolle als Dirigent als

Teil eines Teams, das gemeinsam so auf ein Konzert hin arbeitet, dass musikalisch und emotional Musiker und Publikum berührt werden – Geschehnisse, die beim Hören einer CD nicht erlebt werden können. Thomas Doss sagt selbst: „Wenn das gelingt, ist es einer der schönsten Momente, an den man sich ein Leben lang erinnert. Es ist eine Riesenleistung, eine Gruppe von Menschen in ein Korsett von Zeit – Tönen – Dynamik auf den Punkt zu bekommen und darüber hinaus eine Message zu vermitteln".

Play-In

Vor dem Hintergrund dieses Selbstporträts (Quelle: www.thomas-doss.com) ist Födekam überzeugt, mit Thomas Doss eine gute Wahl für sein diesjähriges Play-In getroffen zu haben. Wie in den letzten Jahren bewährt, ist dieses Wochenende für Blasmusiker und Perkussionisten ab dem Alter von 16 Jahren (ohne Altersbegrenzung nach oben) zugänglich. Von Freitagabend 6. September bis Sonntagnachmittag 8. September wird im ViDo (früher KUZ) in Burg-Reuland vor allem geprobt. Aber auch das gemeinsame Feiern, der Austausch und das gesellige Beisammensein sind beim Play-In sehr wichtig – das, was in Ostbelgien seit vielen Jahren als „Play-In-Feeling" bezeichnet wird.

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Play-In findet am Sonntag, 8. September, um 19 Uhr im Kulturzentrum „Triangel" St. Vith statt.

Die Anmeldemodalitäten für Teilnehmer werden von Födekam zu gegebener Zeit veröffentlicht werden.

Regionaler Ausscheidungswettbewerb am 28. April

Solistenwettbewerb „Sonatina"

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Musikverband Födekam Ostbelgien in Zusammenarbeit mit den Musikverbänden USM (Wallonie) und VLAMO (Flandern) den Solistenwettbewerb „Sonatina".

Der regionale Ausscheidungswettbewerb für die Musikerinnen und Musiker der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der am 28. April im Gebäude der Musikakademie in Eupen ausgetragen wird, wird in den drei Kategorien Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente und Perkussionsinstrumente durchgeführt. In jeder dieser Kategorien gibt es die vier Stufen „Intrada" (für Kinder unter 12 Jahren), „Sonatine" (Mittelstufe I), „Sonate" (Oberstufe) und „Concerto" (Exzellenzstufe).

Die acht besten Kandidaten dieses regionalen Ausscheidungswettbewerbs sind berechtigt, am nationalen Solistenwettbewerb teilzunehmen, der am Sonntag, dem 26. Mai, in Namür ausgetragen wird. Außerdem gibt es Geldpreise zu gewinnen.

Weitere Informationen erteilt das Sekretariat des Musikverbandes Födekam Ostbelgien.

Abschlusskonzert von „Band Factory“ in Burg-Reuland

Musik macht man gemeinsam

Band Factory Abschlusskonzert in Burg-Reuland

13 Mal hat ein Jugendorchester mit 17 jungen Musikern und Musikerinnen im Rahmen des Projekts „Band Factory“ seit Oktober 2023 geprobt. Am Sonntag, 25. Februar, wurde das Erlernte im Rahmen eines kleinen Abschlusskonzerts in der Kirche von Burg-Reuland öffentlich präsentiert.

„Band Factory“ wird von der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft und vom Musikverband Födekam Ostbelgien gemeinsam organisiert. Luc Marly, Direktor der Musikakademie, kündigte am Rande der Veranstaltung an, dass ab dem nächsten Schuljahr das Ensemblespiel im Rahmen des Unterrichtsprogramms der Akademie deutlich aufgewertet werden soll. Damit wird „Band Factory“ auch in diesem Rahmen eine bedeutende Fortsetzung und Aufwertung erfahren. Den Vereinen wird diese Stärkung des gemeinsamen Musizierens zweifellos zugutekommen!

Das Jugendorchester der jetzt abgeschlossenen Projektphase von Band Factory im Süden Ostbelgiens hat unter der Leitung von Matthias Verniers geprobt, der auch beim Abschlusskonzert in Burg-Reuland am Dirigentenpult stand. Einzelne Registerproben und Zusatzproben hat auch Marc Lemmens geleitet; zudem kümmerte sich Achim Bill in besonderer Weise um das Schlagzeugpult.

Die Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 15 Jahren entdecken bei Band Factory gemeinsam mit Gleichgesinnten die Grundlagen des Zusammenspiels. Födekam-Präsident Marc Komoth äußerte sich in seinen Begrüßungsworten erfreut darüber, dass die Kinder und Jugendlichen so darauf vorbereitet werden, in ihren Vereinen mitzumachen und da auch Verantwortung zu übernehmen. Er ermunterte die Kinder und deren Eltern, mit dem „schönsten Hobby der Welt“ unbeirrt weiterzumachen, das gemeinsam noch mehr Spaß mache als alleine.

Beim Abschlusskonzert in Burg-Reuland präsentierte das Jugendorchester insgesamt sechs Werke und stellte dabei ein beachtliches Leistungsvermögen unter Beweis. Das Konzert wurde aufgelockert durch zwei anspruchsvolle Werke der Percussiongruppe unter der Leitung von Achim Bill. Die Aufführenden, die Organisatoren und das Publikum hatten im Anschluss noch Gelegenheit zum gemütlichen Austausch im Rahmen eines Umtrunks, den der Musikverein Burgecho Reuland-Lascheid in seinem Probelokal organisierte.

Die fünf jungen Perkussionisten des Orchesters

The Walking Singers

Singend die Natur erkunden

Zwei Lieblingsbeschäftigungen lassen sich verbinden - singend die Natur erkunden. Dazu bietet sich auch in diesem Jahr, am Samstag 1. Juni, wieder Gelegenheit an einem interessanten und abwechslungsreichen Erlebnistag mit dem Titel „The Walking Singers".

Nach einer Probeeinheit am Vormittag, bei der Chorleiter Heinz Pironi naturverbundene Lieder mit den Teilnehmern einstudiert, führt Gerhard Reuter von AVES-Ostkantone nach dem gemeinsamen Mittagessen in Form einer rund 4 km langen gesanglichen Wanderung durch die Natur, um auf deren vielseitige Geräusche einzugehen. Der Spaziergang ermöglicht eine innere Einkehr, Ruhe und eine erfahrungsreiche Schulung des Gehörs, welches sich auf Details einstellt. Anschließend, gegen 16 Uhr, werden die einstudierten Lieder noch im gemütlichen Rahmen vorgetragen.

Die Teilnehmer treffen sich am Samstag, 1. Juni, um 9.30 Uhr in der Kantine „Op de Millewääsch" in Lommersweiler. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 € und beinhaltet ein leichtes Mittagessen sowie einen Nachmittagssnack (ohne Getränke).

Anmeldungen für diese Veranstaltung, die der Musikverband Föderkam gemeinsam mit dem Landfrauenverband Ostbelgien organisiert, werden bis zum 19. Mai 2024 im Verbandssekretariat entgegengenommen: Tel. 080/226555, E-Mail info@foedekam.be. Besondere gesangliche Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Beira Interior (Portugal)

Internationales Chorfestival und Wettbewerb

Vom 2. bis 6. Oktober 2024 ist Fundão in Portugal Austragungsort des fünften „Beira Interior". Ein internationales Chorfestival mit der Möglichkeit, auch am Wettbewerb teilzunehmen.

Andere Chöre aus aller Welt treffen, von den pädagogischen Angeboten wie Beratungsrunden, Coaching oder Workshops profitieren und gemeinsam singen bei Freundschaftskonzerten – so wird das Festival von den Veranstaltern beschrieben. Chöre können in der Kategorie ihrer Wahl am Wettbewerb teilnehmen und sich von einer internationalen Jury bewerten lassen. Der Partnerchor „Coro Misto Beira Interior" erwartet seine Gäste in Fundão. Anmeldeschluss ist der 30. April 2024.

Sollte Oktober nicht die richtige Zeit sein, so gibt es andere Möglichkeiten des Chortreffens:

Concorso Corale Internazionale 24. - 28. März,2024 | Riva del Garda - Italien
Venezia in Musica 27. April - 1. Mai, 2024 | Caorle & Venedig - Italien
Sing Berlin! 7. - 11. Juni 2024 | Berlin - Deutschland
Internationaler Franz Schubert
Chorwettbewerb & Festival 21. - 25. Juni 2024 | Wien - Austria
Musica Eterna Roma 17. - 21. Juli 2024 | Rom – Italien

Informationen: www.meeting-music.com.

„By the Rivers of Belgium"

Neue CD von BeVocaL

Der belgische Jugendnationalchor BeVocaL (Leitung: Benoît Giaux und Jori Klomp) hat eine neue CD mit dem Titel „By the Rivers of Belgium" veröffentlicht. Diese wurde in den letzten beiden Jahren aufgenommen und enthält ausschließlich Werke belgischer Komponisten (u.a. ein Werk des ostbelgischen Komponisten Paul Pankert, außerdem Kompositionen von Sebastiaan van Steenberge, Aldo Platteau, Benoît Chantry und Maarten Van Ingelgem.).

Die CD ist zum Preis von 20 Euro über das Formular unter diesem Link erhältlich: https://forms.gle/4MJwMot7VokCBSpq6. Sie kann auch per Mail an bevocalcd@gmail.com bestellt werden.

www.bevocal.be/de

Weihnachtslieder singen für den guten Zweck

Erfolgreiche Premiere für das BRF-Weihnachtssingen

Beim ersten BRF-Weihnachtssingen in St. Vith sind aus Eintritten, Getränkeverkauf und Spenden etwas mehr als 5.000 Euro zusammengekommen. Die stimmungsvolle vorweihnachtliche Veranstaltung soll nach der erfolgreichen Premiere Ende 2024 eine Neuauflage erfahren.

Mehr als 300 Besucher haben kurz vor Weihnachten am ersten BRF-Weihnachtssingen im Triangel St. Vith teilgenommen. Der Abend, der in Planung und Durchführung unter anderem auch vom Musikverband Födekam Ostbelgien unterstützt wurde, stand unter dem Motto „Weihnachtslieder singen für den guten Zweck".

Lauthals sangen die Teilnehmer alte deutsche Weihnachtslieder sowie bekannte englischsprachige Weihnachtshits. Die Veranstaltung richtete sich an alle Singbegeisterten. Sowohl die Mitglieder der zahlreichen Chöre unserer Region als auch die „motivierten Gesangssolisten unter der heimischen Dusche" waren zum Mitsingen eingeladen. BRF-Moderatorin Heike Verheggen führte durch den Abend, die musikalische Animation lag in den Händen der großartigen Sängerin Marie Pack, die auch einige ihrer Gesangschülerinnen von der Musikakademie mitgebracht hatte. Zwei Blechbläserensembles aus Walhorn/Raeren („NOW Brass V") und Crombach („Wellblech") sorgten zudem für festliche Stimmung.

Eintrittsgelder, Erlös und Spenden aus dieser Veranstaltung sind an die Initiative „Ein Herz für ostbelgische Kinder" vom Bürgerfonds Ostbelgien und der König-Baudouin-Stiftung geflossen. Der Belgische Rundfunk hat an den Weihnachtstagen in Rundfunk und Fernsehen Mitschnitte ausgestrahlt. BRF-Direktor Alain Kniebs kündigte im Nachgang bereits eine Neuauflage des Weihnachtssingens für 2024 an.

Weihnachtliche Blechbläsermusik von NOW Brass V und Wellblech

HINWEIS

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Födekam Ostbelgien - www.foedekam.be - unter „Födekam Neues" einsehbar.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Alfred Betsch, Satz & Grafik,
Marktplatz 3, 4700 Eupen, Tel.: 0478/31 49 66

Herausgeber:
Musikverband FÖDEKAM Ostbelgien - V.o.G.
Regionaler Verband der Instrumental- und Vokalensembles im Gebiet deutscher Sprache
Geschäftsführer:
Steven Gass und Yannick Plumacher
Präsident: Marc Komoth
Sekretärin: Brigitte Cloot
Kassierer: Jean-Pierre Beckers

Anschrift der Redaktion:
Heiderfeld 84, 4770 Amel
Tel. und Fax: 080/22 65 55
E-Mail: info@foedekam.be
Website: www.foedekam.be

Redaktionsteam:
Mariella Jousten (Sekretariat und Anzeigen)
Alfred Betsch (Satz und Grafische Gestaltung),
Jean-Pierre Beckers, Horst Bielen,
Jochen Mettlen, Marc Komoth, Emil Pironti,
Arnold Reuter

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Bezugspreise:
Für angeschlossene Vereine im Mitgliedsbeitrag enthalten:
Für Privatpersonen: 7 € pro Jahresabonnement

Anzeigenpreise 2024 pro Ausgabe:

Rückdeckel außen:	250 €
Vorderdeckel innen:	200 €
1 Seite A4:	150 €
½ Seite A4:	90 €
¼ Seite A4:	60 €

Redaktionsschluss für die

• Februar-Ausgabe:	31. Januar
• Mai-Ausgabe:	30. April
• September-Ausgabe:	15. August
• November-Ausgabe:	8. Oktober

Bankverbindung:
KBC Bank St. Vith
Konto Nr.: 731-1065530-57
IBAN (Identifizierungsnummer):
BE09 7311 0655 3057
BIC (Swift-Code): KREDBEBB

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet werden, wenn die Quelle angegeben wird.

THREE

PREMIERE

04.05
15:00

alter schlachthof
EUPEN/BE

Eine getanzte Inszenierung für alle ab 5 Jahre!

CHOREOGRAFIE:
Ilke Teerlinck

TICKETS:
alter-schlachthof.be

Ostbelgien
Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

chudoscnik sunergia

ALTER SCHLACHT HOF EUPEN

IRENE K. KALBUSCH

Foto © Ilke Teerlinck - Greet Deckx